



Niedersachsen

# Antrag Tierwohl 2018 – Anlage 3: Sauenhaltung –

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Geschäftsbereich Förderung  
Fachbereich 2.1 – SG 2.1.1

Gertrudenstraße 24

26121 Oldenburg

InVeKoS - Registriernummer (RNR) (nur in Ausnahmen identisch mit VVVO – Nummer)										
Nation			BL	LK		Gemeinde			Betrieb	
2	7	6	0	3						

Name, Vorname (Antragsteller)

## Förderung einer besonders tiergerechten Haltung

### Anlage: Sauenhaltung

#### 1. Angaben zur Tierhaltung

**Auch der Hauptantrag Tierwohl muss ausgefüllt und vorgelegt werden!**

Handelt es sich um einen Betrieb mit einem erhöhten Hygienestatus, so dass etwaige Besucher 48 Stunden vorher keinen Kontakt zu anderen Schweineställen gehabt haben dürfen?	Ja <input type="checkbox"/>
	Nein <input type="checkbox"/>

#### 1.1 Angaben zur Haltungsform und den Ställen

Zutreffende Haltungsform ankreuzen:  konventionell  ökologisch

VVVO-Nummer(n) (falls von oben abweichend) aller Ställe, die selbst bewirtschaftet werden und in denen eine Sauenhaltung erfolgt (Für weitere Angaben ist ein gesondertes Blatt zu verwenden)

#### Stall 1

2	7	6	0	3															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ortsangabe: \_\_\_\_\_

in diesem Stall werden ausschließlich förderfähige Tiere gehalten

in diesem Stall werden teilweise förderfähige Tiere gehalten

#### Anzahl der Plätze die die Förderbedingungen erfüllen:

(nur auszufüllen, wenn mit Teilbeständen teilgenommen werden soll)

Deckzentrum:		Wartebereich:		Abferkeln:	
--------------	--	---------------	--	------------	--

#### Stall 2

2	7	6	0	3															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ortsangabe: \_\_\_\_\_

in diesem Stall werden ausschließlich förderfähige Tiere gehalten

in diesem Stall werden teilweise förderfähige Tiere gehalten

#### Anzahl der Plätze die die Förderbedingungen erfüllen:

(nur auszufüllen, wenn mit Teilbeständen teilgenommen werden soll)

Deckzentrum:		Wartebereich:		Abferkeln:	
--------------	--	---------------	--	------------	--

Immer beizufügen sind:

- Ein Lageplan mit Kennzeichnung des Stalles/ der Ställe.
- Sofern nur ein Teilbereich eines Gebäudes vom antragstellenden Betrieb bewirtschaftet wird, ist eine Grundrisssskizze beizufügen und darin ist der selbst bewirtschaftete Bereich zu kennzeichnen.

## 1.2 Angaben zur Freilandhaltung

Für weitere Angaben ist ein gesondertes Blatt zu verwenden

**VVVO-Nummer(n)**

(falls von InVeKoS-RNR abweichend)

2	7	6	0	3															
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Tiere werden auf folgender Fläche gehalten (Angaben laut GFN – ANDI):

**FLIK:**

D	E	N	I	L	I														
---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Schlag-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Größe:** \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ ha

**Ortsangabe:** \_\_\_\_\_

**Vorgesehene Plätze für förderfähige Tiere:**

--

(nur auszufüllen, wenn mit Teilbeständen teilgenommen werden soll)

## 2. Ergänzende Angaben zum Antrag und zur Umsetzung

Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung - Zutreffendes bitte ankreuzen	Prüfvermerk LWK																				
<input type="checkbox"/> Teilnahme mit dem Gesamtbestand des Betriebes																					
<input type="checkbox"/> Teilnahme mit einzelnen Tieren bzw. Gruppen <input type="checkbox"/> offensichtliche und unterscheidbare Kennzeichnung der beantragten Tiere mit Ohrmarke / Chip <input type="checkbox"/> Nachverfolgung zusätzlich über Sauenplaner möglich																					
<b>Vermarktung bzw. Aufzucht der Ferkel</b>																					
<input type="checkbox"/> Aufzucht erfolgt <b>ausschließlich</b> im eigenen Betrieb																					
<input type="checkbox"/> Verkauf an andere Betriebe:																					
Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="margin-left: 100px;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>		2	7	6																	
2		7	6																		
Name und Anschrift:																					
Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="margin-left: 100px;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>		2	7	6																	
2		7	6																		
Name und Anschrift:																					
<b>Eigene Bestandsaufzeichnungen</b>																					
<input type="checkbox"/> ohne eigene EDV Unterstützung																					
<input type="checkbox"/> EDV gestützter „Sauenplaner“ mit Auswertungsmöglichkeit																					

### 3. Angaben zur beantragten Tierzahl

Hinweis: Die angemeldeten Plätze müssen ganzjährig belegt sein.

Anzahl der Sauen, die <u>voraussichtlich</u> zwischen dem 1.12.2018 und 30.11.2019 nach den Förderbedingungen gehalten werden (maximale Obergrenze für die Zuwendung)		Prüfvermerk LWK
Anzahl der im Betrieb insgesamt gehaltenen Sauen		
Anzahl der <b>vorgesehenen Plätze für förderfähige/beantragte Tiere im Betrieb</b> (Summe aus Nr. 1.1 und Nr. 1.2)		
<b>beantragte Tierzahl</b>		

**Mir/Uns ist bekannt, dass eine Fixierung der Sau (auch in der Abferkelbucht) untersagt ist.  
Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Antragsteller/s oder  
Bevollmächtigten